



Seminarzentrum: In der Orangerie in Altmorschen haben schon die ersten Paare ihre Hochzeit gefeiert, im Herrenhaus (beide oben links im Bild) fanden die ersten Seminare statt. Noch sind zwar einige Kleinigkeiten zu erledigen, doch im Großen und Ganzen sind beide Gebäude fertig. Sie sind Teil des Seminarzentrums von B. Braun. Dazu gehören auch ein neues Hotel (ganz oben rechts) und die Domänengebäude (Bild oben). An beiden wird noch gearbeitet. Die beiden Bilder links zeigen im Herrenhaus das Treppenhaus und einen Seminarraum.

Fotos: Müller-Neumann

Platz zum Feiern und Lernen

Orangerie und Herrenhaus auf dem Gelände des Klosters Haydau in Altmorschen sind fertiggestellt

VON BRIGITTE
MÜLLER-NEUMANN

ALTMORSCHEN. Selten ist eine Kombination aus Alt und Neu so gelungen wie beim Herrenhaus und der Orangerie auf dem Gelände des Klosters Haydau in Altmorschen. Beide Gebäude sind Teil des großen Seminarzentrums der B. Braun Melsungen AG. Neben diesen beiden kleineren Häusern gehören noch das langgestreckte Domänengebäude dazu und ein Tagungshotel. An beiden wird noch einige Zeit gearbeitet.

Während das Herrenhaus seine modernen Elemente im Innern verbirgt, sind sie bei der Orangerie durch den vor-

gesetzten Eingang an der eigentlichen Rückseite des Hauses auch von außen sichtbar.

Orangerie: Eine große Glastür erschließt das Foyer, in dem zur Linken die Küche und zur Rechten die Toiletten untergebracht sind. Die Kücheneinrichtung besteht aus Edelstahl mit Schnellspülmaschine, Kühlschrank und Kühlzelle. Auf kurzem Weg geht es zur Theke, die in einer Saal-Nische untergebracht ist.

Der Saal der Orangerie ist nicht nur um einiges größer als früher – die Küche ist entfallen –, sondern auch deutlich attraktiver. Der Parkettboden sieht aus wie neu, zwei alte Kachelöfen ziehen die Blicke auf sich.

Herrenhaus: Rollstuhlfahrer benutzen den Eingang zur Orangerie, denn im kleinen Verbindungstrakt befindet sich ein Speziallift. Von dort gelangt man mit einem normalen Aufzug ins Obergeschoss des Herrenhauses. In diesem befinden sich im Unter- und Obergeschoss sieben Seminarräume unterschiedlicher Größe. Alle sind mit modernster Technik beziehungsweise den Anschlüssen dafür ausgestattet. Als weiterer Seminarraum kann der Saal der Orangerie mit seinen 220 Quadratmetern genutzt werden, erklärt Stephan Kowalski, der bei B. Braun fürs Seminarzentrum während der Bauphase zuständig ist.

Einen Kontrapunkt zu den zweckmäßig eingerichteten Seminarräumen setzen die alten Möbel in den Fluren. Sie stammen aus einem Nachlass des letzten Pächterpaares an den Förderverein Kloster Haydau. Dieser stellte die Möbel zur Verfügung, die B. Braun hat aufarbeiten lassen. Die Wände zieren Bilder, die Fritz Wucherer in den 30er-Jahren gemalt hat.

Domänenkomplex und Hotel

Zum Seminarzentrum des Konzerns gehören auch die Domänengebäude, die aus Burggrafenhaus, Klosterscheune, Kutscherhaus und Pferdestall bestehen. Seit 2007 liefen die Überlegungen für

den Umbau, im April 2009 wurde der Kaufvertrag mit der Gemeinde Morschen unterzeichnet.

21 Millionen Euro investiert B. Braun. Neben dem Neubau eines Tagungshotels für 13 Millionen Euro entstehen im Herrenhaus sowie im Domänenkomplex mit Marstall, Klosterscheune und Burggrafenhaus Seminarräume und gastronomische Einrichtungen. Die Orangerie wird auch als Dorfgemeinschaftshaus genutzt – neben dem Gebäude am Haus Raabe, dem heutigen Sitz der Gemeindeverwaltung



Mehr Fotos zu diesem Thema gibt es auf <http://zu.hna.de/pclatu>